

Bürgerbeteiligung zur Schlossufergestaltung Aschaffenburg

<https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Buergerbeteiligung/Bauleitplanverfahren-und-staedtebauliche-Planungen/Buergerbeteiligung->

Kreisgruppe
Aschaffenburg
Danziger Str. 1
63739 Aschaffenburg

Tel. 06021 / 24994

Email: aschaffenburg@bund-naturschutz.de
Internet: www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de

19. Dezember 2021

Stellungnahme (1) des BUND Naturschutz – Kreisgruppe AB

Thema: Parkplätze an der Suicardusstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Montag, 8. November wurde in der Stadtratssitzung der Vorentwurf zur Neugestaltung des Schlossufers verabschiedet.

Bereits im Vorfeld dieser Entscheidung haben wir uns als BUND Naturschutz/ Bayern dazu in einem offenen Brief an das Stadtparlament der Stadt Aschaffenburg gewandt. Im Fokus dieser Stellungnahme stand für uns der hohe Verlust an Büschen und Bäumen am Mainufer, der mit der Umgestaltung in Kauf genommen werden soll. «sh. Stellungnahme 2»

Mit dieser Stellungnahme (1) wollen wir – im Rahmen der Bürgerbeteiligung - noch einmal unsere Kritik im Hinblick auf die geplanten Parkplätze zum Ausdruck bringen. Aus Sicht des Naturschutzes machen wir einen konstruktiven Gegenvorschlag zur aktuellen Planung. Offizielle Informationen hierzu konnten wir leider erst dem „Schlossufer-Journal“/ Ausgabe 1 entnehmen. Dabei ist uns sofort die Planung für die Parkplätze entlang der Suicardusstraße aufgefallen.

Zitat: Das Projekt „Schlossufer“ der Stadt Aschaffenburg hat das Ziel, das Mainufer zwischen Willigisbrücke und Pompejanum aufzuwerten.

Laut vorliegender Planung soll hierzu der noch vorhandene, unbefestigte Parkplatz zurückgebaut, und als Ersatz hierfür ca. 100 neue Parkplätze entlang der Suicardusstraße geschaffen werden.

Besonders unterhalb der Schlossmauer sind diese Parkplätze aber aus unserer Sicht kontraproduktiv: Hier soll laut Planung der Kranichplatz mit Blütenfeldern, einer Pflasterung und Raum für temporäre Gastronomie, den Mittelpunkt der Neuanlage bilden.

Des Weiteren soll ein Aufzug den Platz barrierefrei mit der oberen Stadt verbinden. Hier sind durchfahrende Fahrzeuge vollkommen fehl am Platz, und bilden überdies eine Gefahr für die Nutzer*innen der Freianlage.

Auch entlang der Suicardusstraße sollten keine neuen Parkplätze geschaffen werden, da das Ein- und Ausparken von Fahrzeugen quer zur Fahrbahn eine erhöhte Gefahr für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bedeutet. Des Weiteren müssen hierfür alte großkronige Bäume gefällt werden.

Mit dieser Maßnahme sind zudem, massive und teure Erdarbeiten verbunden, da die geplanten Parkplätze aufgeschüttet werden müssen. Neben dem Verlust der wertvollen Schattenspende und Klima-Verbesserer, verliert das Mainufer aus unserer Sicht damit optisch erheblich an Wert.

Wir sehen im Zusammenhang der Umgestaltung eine Möglichkeit, die Parkplätze ganz aus der Fläche herauszunehmen, und somit einen weiteren Schritt in Richtung einer klimaangepassten und zukunftsorientierten Stadtentwicklung zu gehen.

Wir haben hierzu folgenden Lösungsansatz entwickelt:

Gleich unterhalb der Einfahrt zur Suicardusstraße ist ein großes unterirdisches Regenüberlaufbecken (RÜB) für die Altstadt vorgesehen. Oberhalb des Beckens soll ein Betriebsgebäude mit Toilettenanlage errichtet werden. Das Dach soll begehbar und mit einer Aussichtsplattform ausgeführt werden.

Auf diesem, bereits versiegelten Areal von ca. 30 x 45 m bestünde die Möglichkeit, ein gestaffeltes Parkdeck unterzubringen. Das zwischen Suicardusstraße und RÜB abfallende Gelände mit einem Höhenunterschied von 5 - 6 Metern, kommt einer solchen Lösung geradezu entgegen.

Zu- und Ausfahrtmöglichkeiten ergeben sich von der Suicardusstraße oder von der Straße »Am Floßhafen«, unterhalb der Willigesbrücke.

In Verbindung mit den vorhandenen Parkplätzen im Einfahrtbereich der Suicardusstraße, können sicher auch einige Parkplätze für Marktbesucher geschaffen werden.

Positive Effekte dieses Lösungsansatzes:

- **Das gesamte Mainufer unterhalb des Schlosses/ Planungsgebiet wird autofrei.**
- **Der Grünbereich, insbesondere die Bäume mit ihren wichtigen Funktionen für das innerstädtische Klima im Bereich der Suicardusstraße blieben weitestgehend erhalten.**

Wir möchten mit dieser Stellungnahme an das Stadtparlament der Stadt Aschaffenburg appellieren, die Schlossufergestaltung, im Hinblick auf die Parkraum-Planung noch einmal zu überdenken.

Dabei die Möglichkeiten zu nutzen, welche durch die Erstellung des Entwurfes entstehen, um das Projekt an die Erfordernisse einer modernen und umweltbewussten Stadt anzupassen.

Freundliche Grüße

Dagmar Förster

Vorsitzende der Kreisgruppe Aschaffenburg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

E-Mail: dagmar.foerster@bnaschaffenburg.de

Andreas Schulz

Vorsitzender der Ortsgruppe Aschaffenburg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

E-Mail: ortsgruppe.aschaffenburg.bundnaturschutz@web.de



Anlagen:

Weitere Stellungnahmen des BN zur Schlossufergestaltung AB:

Stellungnahme (2): Bäume und Hecken, Aufzug, Parkplätze, Sichtachsen

Stellungnahme (3): Planungen im Bezug zu »Aschaffenburg summt!«